

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119184
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>769</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	14.06.2017
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	20468,4486
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Ja</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-----------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsiche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Relativ niedrig auf dem gewöhnlichen Marschenniveau liegendes, älteres Grünland, ursprünglich vermutlich mit mäßiger Artenvielfalt, heute hoch aufgewachsen auf 1,20 bis 1,50 m. Vom Arteninventar her verarmt durch eine länger anhaltende Brachezeit. Es breiten sich Landröhrichte aus Rohrglanzgras in der Fläche aus, Wirtschaftsgräser wie v.a. Wiesenfuchsschwanz und Wiesenschwingel haben höhere Flächenanteile. Die Vegetation ist hoch aufgewachsen, schattet die bodennahen Schichten aus und umfangreiche Streumengen am Boden zeigen an, dass seit einigen Jahren kaum noch eine Nutzung stattgefunden hat. Höhere Anteile von Rohrglanzgras, Behaarter Segge und örtlich auch Wasserschwaden zeigen an, dass der Standort - zumindest in den Niederungen - recht feucht ist. Im Gelände sind flache Mulden vorhanden, die z.T. den ursprünglichen Gräben entsprechen, teilweise innerhalb der Fläche liegen und eventuell alten Bombenkratern entsprechen. Gewässer sind hier jedoch nicht vorhanden, lediglich eine Häufung der feuchtezeigenden Arten, hier beispielsweise ein größerer Bestand von Flatterbinse. Die Mulden werden z.T. von geschützter Röhricht- und Großseggen-Vegetation eingenommen, somit sind rund 10 % der Fläche geschützt nach § 30 BNatSchG. Eine genaue Abgrenzung der Flächen ist nicht möglich.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	90 %
2	GMZ	Sonstiges mesophiles Grünland (2000)		
1	2			10 %
2	GNR	Seggen-, binsen- und/oder hochstaudenreiche Nasswiese nährstoffreicher Standorte (2000)		
4	7230	Kalkreiche Niedermoore		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Braches Grünland am östlichen Rand des NSG Boberger Niederung, direkt nördlich des Hans-Ulrich-Höller-Weges und rund 300 m nördlich der Bille gelegen.		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Im Süden verläuft ein Wanderweg, ansonsten grenzt auf allen Seiten weiteres Grünland an. Im Norden verläuft ein Randgraben.		
<b>Rechtswert (X)</b>	575643	<b>Hochwert (Y)</b>	5929335
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Boberger Randmoorgebiet (673.11)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Lohbrügge (601)	<b>Gemarkung</b>	Boberg (605)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
<b>Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
<b>FFH-GEBIET</b>	LSG Boberg [ HH-2048 / Anteil: 100% ]		

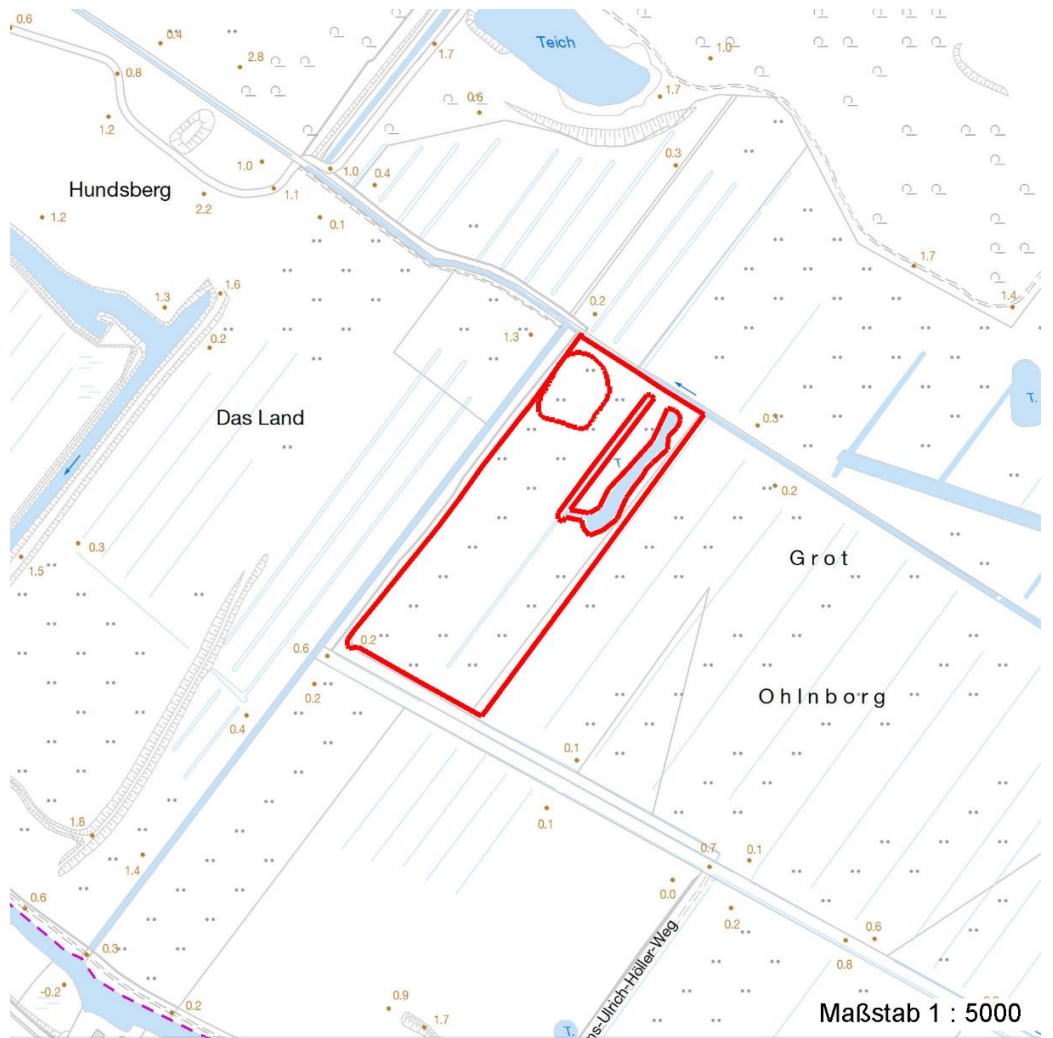
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119184
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>769</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	14.06.2017
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	20468,4486
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Wasserschutzgebiet Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
119184	52719	7428	63	09.09.2008	/	7430	97
119184	52820	7428	67	09.09.2008	/	7430	101
119184	87050	7428	201	21.07.2014	/		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
65330	0	7428_769_140617_1.JPG	
65331	0	7428_769_140617_4.JPG	
65332	0	7428_769_140617_3.JPG	
65333	0	7428_769_140617_2.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119184
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			Billwerder
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Biotop-Nr.   alt</b>
				<b>769</b>
				<b>Kartierung</b>
				14.06.2017
				<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				20468,4486
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Durch die längere anhaltende Bracheperiode ist vermutlich eine ursprünglich vorhandene Artenvielfalt deutlich reduziert worden.
Wertgesichtspunkte	Verlust der Artenvielfalt durch Aufgabe der Nutzung, Ausschattung kleinwüchsiger Arten, Artenverarmung. Zahlreiche Spuren im Gelände zeigen, dass die hochwüchsige Vegetation von Rehen als Deckung genutzt wird, auch für Brutvögel könnte der ungenutzte Bestand in gewissem Umfang Bedeutung haben.
Maßnahmen	Unterstand für Wildtiere und Vögel, Schutz der Trockenbereiche vor Zutritt und Störung. Die Flächen sollten gelegentlich gemäht werden und das Mähgut von der Fläche abgefahren werden, damit kleinwüchsige Arten erhalten bleiben bzw. sich wieder etablieren können.

## Foto

**Fotodatei** 7428\_769\_140617\_1.JPG  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7428\_769\_140617\_2.JPG  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119184
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>769</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	14.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	20468,4486
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7428\_769\_140617\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7428\_769\_140617\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Sonstiges mesophiles Grünland (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GMZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	90 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,2
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	6,5
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm	5,1
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer	5,1
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	5,8
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	4,1
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		10
	<b>Giftpflanzen</b>		3
	<b>Überschw.anzeiger</b>		3

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119184
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>769</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	14.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	20468,4486
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h		-	-						-							
Alopecurus geniculatus (Knick-Fuchsschwanz)	7	w		-	-						-							
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	h		-	-						-							
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	z		-	-						-							
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w		-	-						-							V
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	z		-	-						-							V
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	h		-	-						-							
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	7	z		-	-						-							
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z		-	-						-							
Cirsium vulgare (Gewöhnliche Kratzdistel)	7	w		-	-						-							
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-						-							
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	w		-	-						-							
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-	-						-							
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	z		-	-						-							
Festuca arundinacea (Rohr-Schwingel)	7	w		-	-						-							
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	h		-	-						-							
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h		-	-						-							
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w		-	-						-							
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	w		-	-						-							
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	z		-	-						-							
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-	-						-							
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	z		-	-						-							
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	w		-	-						-							
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h		-	-						-							
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	w		-	-						-							
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	h		-	-						-							
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	z		-	-						-							
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	z		-	-						-							V
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	z		-	-						-							
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w		-	-						-							
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z		-	-						-							
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	w		-	-						-							
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	z		-	-						-							
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-	-						-							
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	7	w		-	-						-							V
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-	-						-							
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	z		-	-						-							
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w		-	-						-							
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		-	-						-							
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	z		-	-						-							
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-	-						-							
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w		-	-						-							
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	w		-	-						-							
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>4</b>				
<b>Anzahl Arten</b>														<b>43</b>				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziale, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119184
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>769</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	14.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	20468,4486
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	2
<b>Biotoptyp</b>	Seggen-, binsen- und/oder hochstaudenreiche Nasswiese nährstoffreicher Standorte (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GNR
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Kalkreiche Niedermoore	<b>FFH-LRT</b>	7230
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	10 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Maßnahmen	Die Flächen sollten gelegentlich gemäht werden und das Mähgut von der Fläche abgefahren werden, damit kleinwüchsige Arten erhalten bleiben bzw. sich wieder etablieren können.

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>7230 (BFN) Kalkreiche Niedermoore</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>			
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>			